WaldGewinn

Starke Partner für wertvolle Wälder

Ziel des Projektes ist es, den Wiederaufbau und Erhalt von mindestens 180.000 Hektar Wald in Gemeinden und den Kernzonen dreier Schutzzonen in Guatemala nach ökologisch und sozial nachhaltigen Kriterien zu erreichen.

Projektdaten

Land: Guatemala

Durchführende Organisationen: OroVerde - Die Tropenwaldstiftung
Fundación Defensores de la Naturaleza (FDN)
Heifer International Guatemala

Internet: www.oroverde.de, www.defensores.org.gt, www.heifer.org;

Partner-Institutionen in Guatemala : Ministry for Agriculture, Livestock Farming and Alimentation (MAGA)
National Forest Insitute (INAB)
National Council for Protected Areas (CONAP)

Projektdauer: 2015 -2020

Budget: bis zu 4,000,000 Euros

Finanzierung:

Supported by:
Federal Ministry for the Environment, Nature Conservation, Building and Nuclear Safety
based on a decision of the German Bundestag

Kontakt:

OroVerde:
Dr. Elke Mannigel
emannigel@oroverde.de

FDN:
Ing. Rudy Virgilio Bautista Miranda
rbautista@defensores.org.gt

Heifer International Guatemala:
Larry Paul
larry.paul@heifer.org

Ausgangssituation

Der Verlust der Wälder, hauptsächlich durch Landnutzungsänderungen, ist eines der großen Umweltprobleme in Guatemala.
Staatliche Programme für Waldschutz und Wiederaufforstung existieren, doch die aktuell zur Verfügung stehenden Geldmittel reichen für den großflächigen Wiederaufbau von Wäldern nicht aus. Es fehlt an Geschäftsmodellen, Strategien und konkreten Kriterien, welche die Erschließung neuer Finanzquellen erleichtern und welche dazu beitragen den Schutz der Biodiversität und die Beteiligung der lokalen Bevölkerung zu gewährleisten.

Projekt Einsatzgebiet

Das Projekt wird in drei Schutzgebieten in Guatemala durchgeführt:

- Sierra del Lacandón National Park (PNSL)
- Wildlife Refuge Bocas del Polochic (RVSBP)
- Biosphere Reserve Sierra de las Minas (RBSM)

Zielgruppe

Direkte Zielgruppe des Projekts sind ca. 2.000 Familien in ländlichen Gemeinden innerhalb der Schutzgebiete und mit einer hohen Armutsquote. Die geplanten Aktivitäten diversifizieren die Einkommensquellen, fördern die lokale Entwicklung, schützen die natürlichen Ressourcen und tragen zur Anpassung an den Klimawandel bei.

Projektaktivitäten

Gemeinsam mit Unternehmen, privaten Investoren und anderen Akteuren werden Geschäftsmodelle und innovative Marketingstrategien entwickelt, um den privaten Sektor in den Wiederaufbau des Waldes nach nationalen und internationalen Politiken der nachhaltigen Nutzung und des Schutzes der Biologischen Vielfalt einzubeziehen. Dazu werden ein Projektgremium in Deutschland sowie nationale und internationale Expertenrunden gebildet. Zudem werden Studien durchgeführt, um verschiedene potentielle forst- und landwirtschaftliche Produkte zu identifizieren sowie vorhandene Best-Practice Beispiele zu analysieren, die den privaten Sektor beim Wiederaufbau von Wäldern miteinbeziehen.

Für die Wiederaufforstung in Guatemala werden gemeinsam mit dem privaten Sektor Finanz- und Geschäftsmodelle entwickelt.

Zur Verbesserung der Lebensbedingungen der Gemeinden und Reduzierung des Nutzungsdrucks auf den Wald, werden Wälder wiederhergestellt und eine ökologische, diversifizierte und nachhaltige Landwirtschaft eingeführt. Zur Wertsteigerung der erzeugten Produkte aus den Projektflächen werden gemeinsam mit den Gemeinden und in Zusammenarbeit mit dem privaten Sektor Wertschöpfungsketten (Kakao, Honig, Xaté-Palme, Brotnuss, Gewürze u.a.) entwickelt und gefördert.

Für die Produkte aus den wiederhergestellten Waldgebieten werden Wertschöpfungsketten entwickelt, zum Beispiel für Kakao und Honig aus den Agroforstsystemen.

Durch ein Monitoringsystem wird der Schutz des Waldes und der Biodiversität in den drei Schutzzonen verbessert und mögliche Auswirkungen des Projektes auf die Biodiversität und die Gemeinden erfasst. Basierend darauf werden Beispiele und Kriterien für die Umsetzung von nationalen und internationalen Strategien, Politiken und Initiativen entwickelt, die ein förderliches Umfeld für die Einbindung des privaten Sektors in Mechanismen zum Schutz natürlicher Ressourcen und zur nachhaltigen Entwicklung schaffen.

Wirkung in Guatemala und international

Die Nationale Strategie zum Wiederaufbau von Waldlandschaften von Guatemala (ENRPF) steht im Einklang mit der Bonn Challenge (2011). In diesem Rahmen hat sich Guatemala im September 2014 vor den Vereinten Nationen verpflichtet sich mit dem Wiederaufbau von 1,2 Millionen Hektar in den nächsten 30 Jahren einzubringen.
Ebenso kann die Erfahrung dieses Projektes von Organisationen in Guatemala genutzt werden, die zur Umsetzung und Anpassung Guatemalas Nationaler Initiative beitragen und somit als Mittler für innovativen Kriterien und Methoden dienen können.

Die Projektergebnisse und Erfahrungen können in Guatemalas nationale Strategien, sowie in internationale Initiativen, wie die Bonn Challenge integriert werden.

Die Projektergebnisse ermöglichen, dass Guatemala zu einem Modell für die öffentliche-private Zusammenarbeit im Bereich Entwicklungsfragen wird und so ein günstiges Umfeld für zukünftige Zusammenarbeiten und Finanzierungen für den Wiederaufbau von Wäldern schafft.
Des Weiteren dienen die Projektergebnisse als Input für internationale Initiativen zum Wiederaufbau von Wäldern (zum Beispiel Bonn Challange).

Fotos: Konrad Wothe, FDN, © Saklokova/Fotolia, © OroVerde - E.Manning/F. Rohstock, M.Vöhringer